

Einmalige Anzeige!

[12621.]

Obgleich ich auf meiner Remittendenfactur ausdrücklich gebeten habe, von

Büchmann, Geflügelte Worte.
Dritte Auflage.

unter keinen Umständen zu disponiren, ist dies dennoch mehrfach geschehen.

Ich habe diese Disponenden gestrichen, und sehe mich zu der Erklärung genöthigt,

daß ich unter Bezugnahme auf diese Anzeige nach Pfingsten Exemplare unter keiner Bedingung mehr zurücknehme.

Ich bitte, zur Vermeidung späterer Differenzen dies freundlichst zu beachten.

Berlin, 21. Mai 1867.

Haude- & Spener'sche Buchh.
(J. Weidling.)

[12622.] Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere

Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt

(Erzeugung von Matrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten) sowie unsere

Geographische Anstalt

zur Herstellung von Erd- und Himmelskarten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit

und sichern bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

Weimar.

Landes-Industrie-Comptoir.

Zur gefälligen Beachtung.

[12623.]

Restvorräthe, sowie größere Partien von

Jugendchriften, Romanen, illustrirten und populären Beitschriften und Werken

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct pr. Post.

Petrefacten- u. Mineralien-Sammlung!

[12624.]

Diese beiden Sammlungen sollen billig verkauft werden.

Kataloge und nähere Mittheilung durch **Th. Kirchner** in Chemnitz.

[12625.]

Holzzeichnungen

auf dem Gebiete der Architektur, Ornamentik, des Maschinenzeichnens, der Geometrie, ferner für Gefäße, Stick- und Nähmuster, Meubles, Geräte und alles dahin Einschlagende werden mit Accurateffe, Schnelligkeit und vollständiger Sachkenntniß, sauber und zum Schnitt bequem, ausgeführt in der archäographischen Anstalt von

Leipzig, Kreuzstraße Nr. 7.

Dr. phil. Oscar Mothes, Architekt.

Zur Notiz.

[12626.]

Da ich mitten in den Ostermeh-Arbeiten plötzlich erkrankte und für längere Zeit in der Arbeit unterbrochen wurde, war es mir erst heute, wo ich selbe wieder aufnahm, möglich, meine Zahlungslisten meinem Herrn Commissionär einzusenden. Ich bitte deshalb, die zu meinem großen Bedauern hierdurch entstandene Verzögerung zu entschuldigen und beim Abschluß der Conti hiervon Notiz zu nehmen.

Bedeutendere Posten habe ich deshalb gleich direct erledigt oder werde es noch im Laufe dieser Woche thun.

Münster, den 20. Mai 1867.

Adolph Ruffell.

[12627.] Heute versandte ich nach Büchting's Sort.-Adressen meinen bis auf heute ergänzten Verlagskatalog in einfacher Anzahl. Handlungen, welche denselben in mehreren Exemplaren haben wollen, bitte zu verlangen.

Berlin, den 21. Mai 1867.

Fr. Appelius.

L. Dehmigle's Verlag.

[12628.]

Placate

in 2- bis 3facher Anzahl wünscht

P. Fürstenthal in Sagan.

Kölnische Blätter.

[12629.] Politische Zeitung.

Auflage 6600.

Inserate: 1½ Sg. Reclamen: 3 Sg.
Für den Buchhandel 25% Rabatt.

[12630.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende politische Wochenschrift

„Silesia“,

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Inserationsgebühr für die 5spalt. Zeile berechne mit 1 Ns, mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.

Leschen, Mai 1867.

Karl Brochaska.

[12631.] Zu wirksamen Inseraten empfehlen wir den Herren Verlegern, insbesondere populärer Werke, unseren

Kalenderanzeiger,

welcher dem zu unserm Verlage gehörigen

Geraischen Hauskalender

auch im Jahre 1868 beigeheftet und Ende Juli d. J. erscheinen wird.

Bei der großen Verbreitung, deren sich unser Kalender in Gera und Umgegend erfreut (8000 Expl. festen Absatz), dürfte dies gewiß eine willkommene Gelegenheit sein, populäre Werke in nachhaltig wirksamer Weise zur Kenntniß des Publicums zu bringen. Denn mit dem Kalender gelangt auch der Anzeiger in jedes Haus in Stadt und Land, und dort wirkt er Tag aus Tag ein im ganzen Jahre. Wir ersuchen diejenigen Herren Verleger, welche Gebrauch davon machen wollen, ihre gefälligen Beiträge bis spätestens Mitte Juni d. J. an uns gelangen zu lassen.

Den Annoncenpreis haben wir auf nur 1¼ Silbergroschen pro zweigespaltene Quartpetitzelle oder deren Raum festgesetzt.

Hochachtungsvoll

Gera, den 14. Mai 1867.

Amthor & Jhleib.

Schlesische Zeitung.

[12632.]

Auflage 10,500.

Erscheint wöchentlich 12 mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2 S. Inserationsgebühren für die 5theilige Petitzelle 1½ Sg, für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich 3 Sg.

Breslau, Mai 1867.

Wilh. Gottl. Korn.

Kölnische Zeitung.

[12633.]

Auflage 20,500.

Inserations-Gebühren pro Petitzelle oder Raum 2½ Sg; sog. Reclamen pro Zeile 10 Sg.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

[12634.]

Zu Inseraten

empfehle ich die wöchentlich in meinem Verlage erscheinenden

Kritischen Blätter

für

Wissenschaftliche und practische Medicin

herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschen.

Preis für die gespaltene Petitzelle oder deren Raum 2½ Ns.

Leipzig.

Friedrich Fleischer.

[12635.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Illustrirtes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ns.

Allgemeine Illustrirte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 Ns.

Der Maschinenbauer. 3 gesp. Nonpareillezeile 2½ Ns.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler und Eugen Fort in Leipzig, Jac. Türkheim in Hamburg, Rudolf Mosse in Berlin, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 S verbreitet.